

11./X. 1916

Wiener Lebensmittelmärkte.

(Eigenbericht der „Oesterreichischen Volkszeitung“)

Die gestrigen Kleinhandelsmärkte.

In der Großmarkthalle wickelte sich gestern der Verkehr auf sämtlichen Gebieten in äußerst lebhafter Stimmung ab, doch konnte der gesteigerten Nachfrage nur in einzelnen Fällen entsprochen werden. Für gute Sorten Rindfleisch wie auch für Schweine- und Schaffleisch machte sich starke Kauflust bemerkbar. Die Vorräte in Schaffleisch waren mehr als bedarfsdeckend. Von Fettsstoffen standen 500 Kilogramm Speck zur Verfügung und erwies sich diese Menge trotz gesetzlich beschränkter Abgabe als kaum ausreichend.

Sehr lebhaft gestaltete sich der Absatz in Geflügel. Unter dem Druck des gesteigerten Angebotes machte die bereits in der Vorwoche zum Vorschein gelangte rückgängige Bewegung weitere Fortschritte. Für morgen Donnerstag werden in der Großmarkthalle (Geflügelpavillon rechts) 1000 Fettgänse und 500 Fettenten erster Qualität erwartet. Eine weitere Sendung, enthaltend 2000 Fettgänse, 500 Fettenten und 1 Waggon lebende Brat- und Backhühner gelangt Samstag den 14. d. zum Verkauf. Für Fettgänse und Enten stellt sich der Preis auf Kr. 8.— per Kilogramm. Für Backhühner auf Kr. 4.50 und für Brathühner auf Kr. 5.80 per Stück.

Die Fische zuführen sind im Sinken, Preise steigend. In Wildbret wurden Hasen, Katane und Rebhühner knapper zugeführt, woaaen

in Hirschfleisch das Angebot günstiger war. Rindfleisch innereien wurden im Gewichte von 5748 Kilogramm zugeführt und teils an Wiederverkäufer, teils direkt an die Verbraucher abgegeben. Die auswärtigen Fleischzufuhren in der Großmarkthalle beliefen sich gestern auf 10 Waggons mit 269 Tonnen, worunter sich 2 Waggons mit 133 Tonnen aus anderen Ländern befanden.

Butter und Eier.

Sowohl auf den Butter- wie auch auf den Eiermärkten herrscht Knappheit. Wie verlautet, dürfte durch eine von der Gemeinde Wien eingeleitete Aktion die Lage auf dem Eiermarkt sich demnächst günstiger gestalten.

Man zählte: Einheimische und zugeführte Butter Kr. 10.— bis 10.20, Landbutter milderer Qualität Kr. 9.—, Topfen Kr. 2.56 bis 3.— per Kilogramm. Eier je nach Qualität und Herkunft 30 bis 40 H. per Stück.

Obst, Gemüse, Kartoffeln.

Im Gegensatz zu Montag waren gestern die Obstzufuhren wesentlich günstiger. Zwetschen wurden aus Böhmen und Mähren in großen Mengen auf den Markt gebracht, so daß das Angebot trotz lebhaften Verkehrs die Nachfrage übertraf. Auch der Grünwaren- und Gemüsemarkt wies wesentlich günstigere Beschickung auf. Kohl, Kraut und Karfiol waren zahlreich vertreten. Paradeiser langten infolge längeren Transportes zum Teile in beschädigtem Zustande ein und wurden unter den festgesetzten Höchstpreisen verkauft.

Günstig wurden gestern die Kartoffelmärkte beschickt. Auf dem Naschmarkt allein langten 50.000 Kilogramm ein und wurde der Verkauf, um größere Ansammlungen zu vermeiden, dezentralisiert, so daß sowohl in der Phorushalle, wie auch auf dem Karolinenplatz (beide im 4. Bezirk) Kartoffeln bis zu 5 Kilogramm an einzelne Käufer abgegeben wurden.